

Treue Begleiter: mein Hund und ich

Ortsgruppe Delbrück im Verein für Deutsche Schäferhunde vor 50 Jahren gegründet

Delbrück (spi). Die Redewendung »auf den Hund gekommen« muss nicht zwangsläufig negativ besetzt sein. Ganz im Gegenteil! Die Mitglieder der Ortsgruppe Delbrück im Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) sind nur allzu gern auf den Hund gekommen, weil sie ihre Vierbeiner lieben. Jetzt feierte der SV OG Delbrück sein 50-jähriges Bestehen.

Der Deutsche Schäferhund zählt nach wie vor zu den beliebtesten Hunderassen in Deutschland. Verantwortungsbewusste Hundehalter geben ihm viel Auslauf und viel Beschäftigung, denn nur dann ist der Schäferhund ein wirklich ausgeglichener, robuster, lernwilliger, treuer und aufmerksamer Begleiter.

Am Laumeskamp befand sich damals das erste Übungsgelände mit einem kleinen Häuschen, das mit vereinten Kräften und mit gestifteten Lampen und Tapeten im Dezember 1966 als Vereinsheim eröffnet wurde. Ende des Jahres 1963 zählte der Verein immerhin schon 36 Mitglieder.

Im Frühjahr 1973 wurde das Gelände an der Hövelhofer Straße (hieß damals Ostenländer Straße) als neuer Übungsplatz ausgesucht. Nach aufwendigem Umbau und gemeinschaftlichen Renovierungsarbeiten wurde das Heuerlingshaus dort im März 1977 als Vereinsheim fertig gestellt.

In den ersten Jahren nach der Gründung lag das Hauptaugenmerk auf dem Bereich des Vielseitigkeitssportes, der sich aus Fährte, Unterordnung und Schutzdienst zusammensetzt.

1986 öffnete sich der Verein dann für alle Hunderassen.

Vorsitzender der OG Delbrück ist aktuell Bernhard Bexten: »Die Ortsgruppe Delbrück hat sich schon sehr früh auch anderen Sportarten zugewandt, wie zum Beispiel dem Bereich Agility. Seit Mitte der neunziger Jahre konnten wir immer wieder Teams hervorbringen, die nicht nur in der Regional- und Bundesliga des SV erfolgreich waren, sondern bei anderen großen Turnieren und auch international bestehen konnten. Seit vielen Jahren veranstalten wir auf unserem Gelände ein- oder zweimal im Jahr ein eigenes Agility-Turnier.«

Ebenfalls seit Mitte der neunziger Jahre bilden mehrere Vereins-

mitglieder ihre Vierbeiner im Rettungshundebereich aus. Im Laufe der vergangenen Jahre haben mehrere Hunde die Prüfungen »Flächensuche« erfolgreich abgelegt. Mehrfach nahmen Teams aus der Ortsgruppe Delbrück an der Deutschen Meisterschaft teil. Den größten Erfolg erzielte Hermann Bülter im September 2013 mit seinem Deutschen Schäferhund »Luke vom Ohrbecker Esch«. Bei der Teilnahme an der Weltmeisterschaft für Rettungshunde in Nijmegen/Niederlande) wurde er Einzelweltmeister in der Sparte »Flächensuche«.

Zum Jubiläum auf dem Vereinsgelände hieß Vorsitzender Bexten jetzt unter anderen den Vorsitzenden des Landesgruppe, Gert Dexel, Vertreter der benachbarten SV-Ortsgruppen Hövelhof, Geseke und Rietberg sowie Bürgermeister Werner Peitz willkommen. Bexten hob hervor, dass die OG Delbrück in den vergangenen Jahrzehnten mitgeprägt wurde von Ingolf Böhme (92), der Ehrenvorsitzender ist und dessen Rat nach wie vor gefragt sei. Vereinsgeschichte geschrieben hat ferner Hans-Georg Jakobi, der seit 49 Jahren der Ortsgruppe angehört und seit fast vier Jahrzehnten als Ausbildungswart sein großes Engagement und Wissen einbringt.

Der OG Delbrück gehören derzeit 49 aktive Mitglieder und Förderer an. Froh

sind die Hundefreunde auch darüber, dass Jugendliche dem Verein angehören und die Gelegenheit nutzen, ihren Vierbeiner hier ausbilden zu lassen. Bexten: »Aber auch die Hundeerziehung in den Familien ist uns wichtig. Dazu zählen die Familienhunde, die wir alljährlich anbieten.

@ www.svog-delbrueck.de



Das Vorstandsteam der Ortsgruppe Delbrück des Vereins für Deutsche Schäferhunde (SV) auf dem Vereinsgelände an der Ostenländer Straße (vorn von links): Michael Kreiser und Monika Bewerbermeier

sowie (stehend von links) Sandra Maasjost, Martina Kröger, Vorsitzender Bernhard Bexten, Hans-Georg Jakobi und Josef Steppeler, hier mit den Schäferhunden Hero und Pepper. Foto: Jürgen Spies



Typische Szene beim Agility, der Sportart für Tier und Mensch. Die Ortsgruppe Delbrück ist hier überaus erfolgreich (Bundessiegerprüfung, Bundesliga, Regionalliga). Archivfotos (2): Axel Langer



Eine noch relativ junge Sparte im OG Delbrück ist das Rettungshundewesen. Den Hunden merkt man an, dass es ihnen Freude bereitet, beispielsweise auf Fährte zu gehen und Menschen aufzuspüren.